



www.sankt-thomas.at

THOMINGER



GEMEINDENACHRICHTEN - JULI 2011

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Thomas



Foto: Josef Pointinger

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier von Feuerwehrhaus und Bauhof wurde von den Feuerwehrkameraden und den Fahnenpatinnen die neue Fahne präsentiert

Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 2-3
Thominger Ferienpass 2011	Seite 4
Thominger stellen sich vor	Seite 5
Caritas - Mobile Betreuung	Seite 6
Ärzte-Bereitschaftsdienst	Seite 7
Blutspendetermin	Seite 7

Aktuelles aus der Gemeinde



Liebe Thomingerinnen und Thominger!

In den letzten Tagen wurden der Bauhof und das Feuerwehrhaus gesegnet und damit offiziell in Betrieb genommen. Diese Gebäude sind für St. Thomas ein großer Fortschritt. Ihr kennt alle die desolaten Zustände von früher, sei es im Bauhof oder im Feuerwehrhaus.

Für mich ist dies ein guter Zeitpunkt Danke zu sagen, danke bei allen, die dieses Projekt vorbereitet, finanziert, durchgeführt, unterstützt und mitgetragen haben. Ein Bürgermeister kann so ein Projekt nicht alleine durchziehen. Es brauchte die Mitarbeit vieler Personen, um dieses Gebäude zu errichten.

Bedanken möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei meiner Vorgängerin Waltraud Angleitner, die den Grundstein

für das Projekt gelegt hat. Bei den Kameraden der Feuerwehr und Franz Huemer, bei meinen Mitarbeitern am Gemeindeamt, beim Vizebürgermeister und Bauausschussobmann Manfred Ferchhumer und beim Kommandant Raimund Floimayr für die tatkräftige Unterstützung sowie beim Gemeinderat und Gemeindevorstand für die unkomplizierte Art, wie der Bau abgewickelt wurde.

Erwähnen möchte ich auch, dass der vom Land OÖ vorgegebene Kostenrahmen eingehalten wurde. Allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Ich wünsche unserem Bauhofmitarbeiter Franz Huemer viel Freude mit seinem neuen Arbeitsplatz und den Kameraden der Feuerwehr ebenso viel Freude mit dem neuen Feuerwehrhaus. Die Feuerwehr möge auch in den kommenden Jahren in der gleichen hilfsbereiten Gesinnung zum Wohl unserer Heimat wirken, damit der Beitrag der Feuerwehr zum gesellschaftlichen Leben auch für die Zukunft erhalten bleibt.

Nachdem die Planungen für den 1. Bauabschnitt der Öffentlichen Trinkwasserversorgung im Wesentlichen abgeschlossen sind und das Projekt eingereicht wurde, haben wir im März die Zusage

für die Förderung erhalten. In der Zwischenzeit haben die Bauarbeiten bereits begonnen.

Unser vorrangiges Ziel ist es, die Wasserversorgung in der neuen Wohnsiedlung gegenüber dem Gemeindeamt bis Anfang Oktober herzustellen. Bei der ersten Anrainerbegehung der Trasse konnte ein positives Einvernehmen mit den Besitzern hergestellt werden. Dazu kann ich berichten, dass erfreulicherweise alle Haushalte im Bereich der ersten Leitung an das Wassernetz der Gemeinde anschließen werden.

Ich ersuche euch um etwas Rücksicht und Verständnis, wenn in den nächsten Wochen im Ort mit Behinderungen im öffentlichen Straßenverkehr durch die Baustellen zu rechnen ist.

Ich wünsche allen, die in den nächsten Wochen ihren Urlaub genießen, eine gute Erholung und jenen, die trotz hoher Temperaturen arbeiten müssen, das notwendige Durchhaltevermögen, denn auch diese Zeit geht vorbei und der nächste Urlaub kommt bestimmt. Den Kindern wünsche ich schöne Ferien und viel Spaß mit der Ferienaktion.

Euer Bürgermeister
DI Josef Lehner

Mitteilung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen

Das BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen wird im Vermessungssprengel Ried im Innkreis die Dienststellen Grieskirchen und Schärding in das Vermessungsamt Ried im Innkreis eingliedern.

Damit wird zukünftig das Vermessungsamt Ried im Innkreis als einzige Servicestelle des BEV im gesamten Vermessungssprengel den Bürgerinnen und Bürgern, den Wirtschaftsunternehmen und den Städten und Gemeinden zur Verfügung stehen.

Vermessungsamt Ried im Innkreis:
Josef-Kränzl-Straße 20
4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/82626, Fax: DW 40
E-Mail: ried@bev.gv.at

**Sprechzeiten
des Bürgermeisters**

**jeden Dienstag von
17.00 - 18.30 Uhr**

**Um telefonische Terminvereinbarung
beim Gemeindeamt
wird ersucht.**

Projekt „Kunst am Bau“ für Mehrzweckgebäude, Bauhof und Feuerwehrhaus

Bei Hochbauvorhaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden, bei denen Landesbeiträge und Bedarfszuweisungsmittel im Ausmaß von mehr als 50 % der Bausumme gewährt werden, sind nach der Oö. Kulturförderungsgesetz-Novelle Aufwendungen für kulturelle Zwecke in Höhe von mindestens 1,5 % der Bausumme zu tätigen.



Projekt „Kunst am Bau“ nach einem Entwurf von Mag. Gerhard Knogler

Fünf Künstler waren eingeladen, ihre Idee und Projektvorschläge einzureichen.

Ausschreibungserfordernis war, dass Form und Funktion nicht nur für das Auge, sondern auch als Zentrum, als

Mittelpunkt bzw. als Treffpunkt (speziell für die Jugend) funktionell nutzbar sein und z.B. auch einige Sitzmöglichkeiten bieten soll.

Von den vier eingereichten Vorschlägen

erhielt das Projekt „Wagen auf Betonsockel mit Sitzecke und Baum“ von Mag. Gerhard Knogler aus Linz die Stimmenmehrheit der Vergabebjury. Die Anforderungen des künstlerischen Zeichens sowie die Funktionalität des Treffpunktes wurden bei diesem Projekt am besten erfüllt.

Projektbeschreibung

Als künstlerisches Objekt wurde ein Wagen entworfen, der in seiner stilisierten Form in Aluguss die wesentlichen Elemente Räder, Plattform und Mannschaft beinhaltet. Die Gruppe zylindrischer Elemente stehen symbolisch für das Team, sie sind rot lackiert (Spiegelungseffekt) und sollen mit der Farbe des Feuerwehrturms korrespondieren. Der Schriftzug „GEMEINSAM STARK“ an der oberen Seitenwand des Sockels verweist auf Teamgeist und Einsatz.

Bauarbeiten zur öffentlichen Trinkwasserversorgung

Wie geplant, wurde von der Baufirma Anfang Juni mit den Bauarbeiten zur Errichtung des Hochbehälters begonnen. Mittlerweile ist die Bodenplatte betoniert und die Wände sind bereits im Entstehen. Zeitgleich wurde von einer zweiten Partie mit dem Leitungsbau begonnen. Entlang des Güterweges Ebenstraße in Richtung Landesstraße wurden bereits die Wasserleitung samt Entleerungskanal sowie die Energiekabeln verlegt. In weiterer Folge wird entlang der Landesstraße die Wasserleitung durch das Ortszentrum in die neue Wohnsiedlung nördlich des Mehrzweckgebäudes verlegt werden. Die Inbetriebnahme des ersten Teilabschnittes ist Anfang Oktober diesen Jahres geplant. Erfreulicherweise haben im Zuge der bis dato durchgeführten Anrainerbegehungen alle Liegenschaftsbesitzer dem Anschluß ihrer Liegenschaft an die öffentliche Wasserversorgung zugestimmt. Ausständig sind noch die Begehungen in Großgerstdopl und in der „Gartenstadt“, welche in nächster Zeit durchgeführt werden.



Die Bauarbeiten schreiten zügig voran

Bestandene Matura



Doppelmair Christine
Naichet 1

maturierte an der
Handelsakademie Wels



Baumschlager Eveline
Kirnwies 2

maturierte
mit gutem Erfolg
am BG/BRG Wels

Die Gemeinde St. Thomas gratuliert
ganz herzlich und wünscht für den
weiteren Lebensweg alles Gute!



Die Gemeindebediensteten fahren am
Freitag, 29. Juli 2011, auf Betriebsaus-
flug.

Wir danken für Ihr Verständnis, dass
das Gemeindeamt an diesem Tag ge-
schlossen ist.

Thominger FERIENPASS 2011

Die örtlichen Vereine bieten unseren Kindern auch heuer wieder Ferienprogramm-
veranstaltungen an. Nur durch das große Engagement und die Identifikation der Ver-
anstalter mit dieser Aktion ist die Durchführung des Ferienprogramms in unserer Ge-
meinde möglich. Allen Organisationen und Mitwirkenden sei an dieser Stelle dafür
sehr herzlich gedankt.

Folgende Veranstaltungen stehen heuer am Programm:

- 21. Juli: Bei den Rettungssanitätern – Rot-Kreuz-Ortsstelle
- 23. Juli: Kinderolympiade – Sportunion St. Thomas
- 26. Juli: Kartoffeldruck oder Stoffmalen - Brauchtumsgruppe
- 30. Juli: Kinderdisco – Thominger Schürzenjäger
- 3. August: Musikalische Schnitzeljagd - Musikverein Prambachkirchen
- 4. August: Kino-Nachmittag - Kath. Frauenbewegung
- 6. August: Ein Tag bei der Feuerwehr - FF St. Thomas
- 12. August: Schatzsuche, Teil 2 -Die Grünen St. Thomas
- 26. August: Open air Kino - ÖVP St. Thomas

19.-20. August: Für Mini's - Bioerlebnishof Lucka, Geboltskirchen

Der Ferienpass 2011 wird an die Kinder im Kindergarten und die Schülerinnen und
Schüler der Volksschule St. Thomas verteilt. Bei weiterem Bedarf kann ein Ferienpass
jederzeit am Gemeindeamt abgeholt werden.



Energieberatung ¹⁾

Produktunabhängige Beratung rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren

Mit Beginn des Jahres hat es in der Abwicklung der Wohnbauförderung für neue Ei-
genheime Änderungen gegeben. Für alle, die ein neues Eigenheim errichten wollen,
bietet der Energiesparverband weiterhin eine kostenlose Energieberatung.

Nutzen Sie das umfassende produktunabhängige Beratungsangebot des O.Ö. Energie-
sparverbandes: egal, welche Energiefragen Sie in der Beratung ansprechen möchten,
die fachkundigen Energieberater/innen des O.Ö. Energiesparverbandes geben umfas-
sende Antworten.

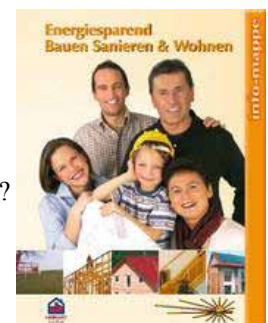
Beispiele für Fragestellungen in der Energieberatung

- Sie planen den Neubau Ihres Einfamilienhauses?
- Sie denken an eine Sanierung Ihres Einfamilienhauses?
- Sie möchten Ihre Heizung erneuern?
- Sie wollen eine Solaranlage einbauen?
- Sie haben eine Frage zu Energiesparmaßnahmen?
- Sie planen die Anschaffung energiesparender Elektrogeräte?
- Sie brauchen eine Auskunft zu Energieförderungen?
- uvm.

Wie kommen Sie zu der Energieberatung?

- telefonisch: hotline: 0800-205-206 oder Tel. 0732-7720-14860
- eMail: energieberatung@esv.or.at
- Internet-Formular (www.energiesparverband.at)

1) aus : Homepage des O.Ö. Energiesparverbandes



Thominger stellen sich vor

Langsam, aber ständig nimmt die Bevölkerungszahl unserer Gemeinde zu. Hatten am 31. Dezember 2001 noch 452 Personen ihren Hauptwohnsitz in St. Thomas, sind es derzeit bereits 486 Personen. Die in den letzten Jahren neu geschaffenen Bauparzellen haben diese positive Entwicklung gefördert und werden auch in den nächsten Jahren eine entsprechende Bevölkerungszunahme bewirken.

Die neu zugezogenen Bewohner sollen in der Gemeindezeitung Gelegenheit haben, sich den Thomingerinnen und Thomingern vorzustellen.

Den Anfang machen Sandra Anzinger und Andreas Ferihuemer:



Seit Oktober 2010 wohnen wir in unserem gemeinsamen Haus in St. Thomas 117 (letztes Haus in der neuen Siedlung gegenüber der Gemeinde) und wir fühlen uns hier sehr wohl.

Andreas (32) kommt aus Kaltenbach und arbeitet bei der Firma Hausruckbau in Schlüsslberg. Durch seine langjährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Thomas und der Sportunion ist er Vielen schon bekannt.

Ich, Sandra (28) komme aus der Mühlviertler Gemeinde Gramastetten und bin bei der Firma Metro in Wels beschäftigt.

In unserer Freizeit gehen wir gerne spazieren und angeln oder wir drehen mit dem Motorrad eine Runde.

Liebe Grüße, Sandra und Andi

Für die Entwicklung des Ortes leisten auch die hier angesiedelten Unternehmer und Wirtschaftstreibenden einen ganz entscheidenden Beitrag, weshalb auch diesen die Möglichkeit gegeben wird, sich in den nächsten Ausgaben unserer Gemeindezeitung vorzustellen.

Seit dem Jahr 2000 sind wir Ihr regionaler Partner für Verputzarbeiten, und können dabei auf sehr viele zufriedene Kunden zurückblicken. Zur Zeit beschäftigen wir 23 Mitarbeiter. Es ist uns ein Anliegen, Sie in Sachen Innen-, Aussen- und A-WDVS-Arbeiten optimal und individuell zu beraten um Ihren Wünschen gerecht zu werden.

Detailinformationen über unseren Betrieb können Sie auch der Homepage www.verputz-gmbh.at entnehmen.

Unser Sortiment im Bereich des Baustoffhandels umfasst Innen- und Aussenfensterbänke, div. Dämmmaterial, Innenfarben zum Ausmalen, und dergleichen. Demnächst können Sie sich auch über Aktion- u. Abverkaufsprodukte auf unserer Homepage unter dem Button „tolle Schnäppchen“ informieren.

Fragen Sie ruhig nach (auch bei Sonderwünschen)- unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Innenputz-, Außenputz- und VWS-Arbeiten

MAYR August

Gute Qualität zu fairen Preisen!

Verputz GmbH

4732 St. Thomas
 Oberprambach 13
 Tel.: 07277/6516
 Fax: 07277/5616-920
 E-Mail: officeverputz-gmbh.at
www.verputz-gmbh.at



Unterwegs zum Menschen

Hilfe, die ins Haus kommt

Ein älterer Mensch möchte auch im Alter in seiner vertrauten Umgebung leben, braucht aber bei vielen kleinen Handgriffen Unterstützung. Ein Unfall hat eine Mutter für mehrere Wochen ans Krankenbett gefesselt, die Kinder sind alleine. Die Tochter ist mit der Pflege der alten, kranken Mutter ganz allein. Situationen, die rasche und kompetente Hilfe erforderlich machen. Wir von der Caritas für Betreuung und Pflege Mobile Dienste helfen direkt bei Ihnen zuhause mit Rat und Tat oder einem wohltuenden Gespräch und sind da, wenn Sie uns brauchen.

Die Tarife für mobile Betreuung und Hilfe sind sozial gestaffelt. Die Höhe der finanziellen Eigenleistung richtet sich nach dem Familiennettoeinkommen. Tarifkalkulator und regionale Ansprechpersonen finden Sie auf www.mobiledienste.or.at

Caritas für Betreuung und Pflege

Mobile Dienste

Hafnerstraße 28

4020 Linz

Tel.: 0732/7610-2020

www.caritas-linz.at



Qualitätszertifikat

Ausgezeichnete Qualität der mobilen Familien- und Pflegedienste



Altenhilfe

Alte Menschen sind in ihrer Leistungsfähigkeit und Mobilität oft eingeschränkt. Mit Unterstützung unserer mobilen AltenfachbetreuerInnen können sie dennoch in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Hilfe bei der Körperpflege und Unterstützung bei den täglichen Grundbedürfnissen, Begleitung zu Arztterminen oder zu Behörden, aber auch Betreuung und Beratung in sozialen Problemlagen sind ein Teil unseres Aufgabenfeldes. Unser Ziel ist es, den Menschen in seiner Selbstbestimmtheit zu achten, ihn zu unterstützen, um seine eigenen Fähigkeiten auch im Alter bestmöglich zu nutzen und ihm die Möglichkeit zu geben, soziale Kontakte zu pflegen. Damit bringen wir unsere Wertschätzung für alte Menschen zum Ausdruck.

Heimhilfe

Viele Tätigkeiten im Haushalt, z.B. Sauberhalten der unmittelbaren Umgebung, Waschen, Bügeln, Einkaufen, etc. sind für alte Menschen oft nicht mehr alleine zu bewältigen. Mit der Heimhilfe der Caritas ist es dennoch möglich, auch weiter im gewohnten Umfeld zu leben. Flexible und engagierte HeimhelferInnen unterstützen bei den alltäglichen Arbeiten.



Familienhilfe

Wenn eine wichtige Bezugsperson vorübergehend ausfällt, muss vor allem für Kinder rasch Betreuung bereitstehen. Ist die Mutter krank, oder hat die Alleinerzieherin keinen Anspruch auf Pflegeurlaub für ihr krankes Kind, sind qualifizierte FamilienhelferInnen zur Stelle. Sie übernehmen auch die Betreuung behinderter oder betagter Angehöriger beim Ausfall der pflegenden Bezugsperson. Die FamilienhelferInnen sind in der Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Pflege bestens ausgebildet.

Langzeithilfe für Familien

Wenn in Familien Mutter oder Vater in Folge langer, schwerer Erkrankung oder Tod ausfallen, kann die Unterstützung durch eine Langzeithelferin bewilligt werden. Auch bei Mehrlingsgeburten, physischer oder psychischer Überlastung sichern Langzeithelferinnen die Kinderbetreuung und die Fortführung des Haushaltes. Wir helfen damit Kindern, in ihrem gewohnten Umfeld weiter zu leben und die notwendige Unterstützung zu erhalten. Die Dauer des Einsatzes erstreckt sich über mindestens ein halbes Jahr bis zu drei Jahren.

Die mobile Betreuung und Hilfe wird von den Mobilen Diensten der Caritas für Betreuung und Pflege im Auftrag der Regionalen Träger Sozialer Hilfe (Sozialhilfverbände und Städte mit eigenem Statut) und mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ durchgeführt. Die nicht durch KundInnenbeiträge gedeckten Kosten werden je zur Hälfte aus Sozialhilfemitteln des Landes OÖ und aus Mitteln der Regionalen Träger Sozialer Hilfe/Gemeinden finanziert.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

03.07.2011	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Grk./Schlüßlb./Raab
10.07.2011	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Peuerb./Gallspach
17.07.2011	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Wzk./Haag/Andorf
24.07.2011	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Schallerb./Neum.
31.07.2011	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab
07.08.2011	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Peuerb./Gallspach
14.08.2011	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Wzk./Haag/Andorf
15.08.2011	Dr. Strand Ursula	Maria Himmelf.	Wzk./Haag/Andorf
21.08.2011	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Schallerb./Neum.
28.08.2011	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab
04.09.2011	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Peuerb./Gallspach
11.09.2011	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Wzk./Haag/Andorf
18.09.2011	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Schallerb./Neum.
25.09.2011	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Grk./Schlüßlb./Raab

Der **WOCHENENDBEREIT-SCHAFTSDIENST** dauert von Samstag 7:00 bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages.

Der Ärztebereitschaftsdienst ist ein Notdienst Ihrer Hausärzte für dringende, unaufschiebbare, gesundheitliche Notfälle!

Bitte bedenken Sie, dass wir für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst für Notfälle (14:00 bis 7:00 Uhr)

Montag	Dr. Puchegger Reinh.	Waizenkirchen	07277/27342
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienk.	07249/47577
Mittwoch	Dr. Strand U.u.H.	Waizenkirchen	07277/7334
Donnerst.	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	07277/2999
Freitag	Dr. Spörker Heinrich	Prambachkirchen	07277/6282

Spende wieder Blut

Blut ist Leben. Bis zum heutigen Tag kann nur der Körper selbst Blut in seinen vielfältigen Funktionen bilden. Blut ist durch nichts zu ersetzen - es bedeutet Leben. Immer aufwendigere Operationen sind nur mit vielen Blutkonserven durchzuführen. Auch bei vielen Krankheiten und schweren Verletzungen spielt der Einsatz von Blutpräparaten eine maßgebliche - in vielen Fällen sogar lebensrettende Rolle.

Wer Blutspender beim Roten Kreuz wird, bekommt mehr als er gibt:

- Kostenlose Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors
- Ausstellung eines Blutspenderausweises
- Zusendung eines Laborbefundes
- Das gute Gefühl, mit einer Blutspende Leben retten zu können



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH

**Donnerstag
14. Juli 2011
17 - 20 Uhr**

**St. Thomas
Pfarrheim**

**Erstspender bitte Amtlichen
Lichtbildausweis mitnehmen!**



Die Ausstellung zum 100 Jahr Jubiläum des Bezirkes im Kulturama Schloss Tollet

Im Mittelpunkt dieser Ausstellung der Gemeinden und des Bezirksheimathausvereines stehen Einblicke in die 100-jährige Geschichte unseres Bezirkes und die Menschen unserer Region. Die Zeit zwischen 1911 und 2011 war geprägt durch große Veränderungen, die jeden einzelnen betrafen. Der Weg aus der Monarchie in die erste Republik, der Ständestaat, die NS-Diktatur bis in die zweite Republik, die beiden Weltkriege, Zerstörung, Wiederaufbau bis hin zu neuen Strukturen der Europäischen Union. Die Entwicklung vom reinen Agrarland zur Industrialisierung prägten den Bezirk Grieskirchen, was mit Erinnerungen der Menschen und mit Objekten dargestellt wird, die ihre eigenen Geschichten verflochten mit dieser Zeitepoche erzählen.



Die 34 Gemeinden unseres Bezirkes haben Objekte, Wortspenden und Bildmaterial zur Verfügung gestellt, die ein hochinteressantes Gesamtbild dieser ersten 100 Jahre geben.

Den Besucher erwartet eine sehr abwechslungsreiche Zeitreise, die mit einem Film beginnt, der vom Gründungsfest des Bezirkes weit zurück in geologische zeithistorische Epochen führt.

Im zweiten Raum, der unter dem Titel „Zeitspuren“ steht, finden sich historische Objekte, die mit ihrer Auffindungsgeschichte präsentiert werden. Es werden Geschichten rund um menschliche Ereignisse, eine eingemauerte Bibel, einen versteckten Silberschatz erzählt. Ein Wald aus den Ortstafeln der 34 Gemeinden des Bezirkes und der namentlichen Herleitung der Ortsbezeichnungen ist zu sehen. Heute und Gestern werden in Beziehung gebracht. Aus der Grieskirchner Stadtchronik wird das Gründungsjahr des Bezirkes 1911 dokumentiert.

Strukturen und Wandel sind Thema des nächsten Raumes, mit den Bereichen Landwirtschaft und Industrie, Handel und Gastronomie, Tourismus und Gemeindezentren, Bildung und Sport und auch die Themen Kunst und Kultur, Glaube und Frömmigkeit werden dargestellt. Im dritten Raum findet sich ein überdimensionaler Setzkasten mit Objekten des täglichen Lebens aus 100 Jahren mit erklärenden Geschichten der Spender – ein Ort der Erinnerung!

Im Kinoraum, dem letzten Raum der Ausstellung erzählen zehn Menschen aus dem Bezirk, stellvertretend für die Generationen dieses Jahrhunderts, ihre persönliche Geschichte unter dem Titel „Lebenslinien Grieskirchen“.

Der zweite Teil der Bezirksausstellung im Rossstall von Schloss Tollet präsentiert die Sozialinstitutionen des Bezirkes Grieskirchen.

Das Kulturama-Team, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Bezirkes Grieskirchen und die Bezirkshauptmannschaft laden gemeinsam zum Besuch dieser sehr lebendigen und unterhaltsamen Zeitreise ein. Wir & Grieskirchen ist bis 6. November 2011 an Samstagen von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet, an weiteren Tagen nach Vereinbarung.

Kontaktadresse: kulturama@gmx.at; www.kulturama.at; Tel.Nr. 0680-1260749, Kulturama, 4710 Tollet Nr. 1

Eintritt: 5,00 €; ermäßigt 4,00 €, Schüler: halber Preis

Impressum: Mediuminhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Thomas, St. Thomas 100, 4732 St. Thomas - Redaktion: Gemeinde St. Thomas, 07277/7212 - Druck: Wambacher-Voggenhuber, 4070 - Verlagspostamt: 4710 Grieskirchen - Herstellungs- und Erscheinungsort: 4732 St. Thomas